

Private KiTa gibt auf und schließt - Eltern hilflos - wohin mit unseren Kindern?

Die kleine private Kindertagesstätte Schneckenhaus schließt nach knapp 13 Jahren Bestehen zum Jahresende ihre Tore. Nach jetzigem Stand stehen 11 Kinder ab diesem Zeitpunkt ohne einen Betreuungsplatz da, was uns Eltern vor ein scheinbar unlösbares Problem stellt! Wer betreut unsere Kinder, während wir unserer Arbeit nachgehen? Die anderen KiTas sind voll, zum Teil schon überbelegt!

Das Schneckenhaus zeichnet sich durch viele positive Besonderheit aus. Extrem flexible Betreuungszeiten, teilweise auch über Nacht, eine besondere persönliche Atmosphäre und Kleingruppen machten das Schneckenhaus einzigartig für uns.

Zwischen den Eltern, dem Elternbeirat und der Leitung bestand und besteht eine seltene Einigkeit. Trotzdem stand das Schneckenhaus seit geraumer Zeit im Fokus des Landratsamtes und wird über die Maßen mit Auflagen in Beschlag genommen.

Während städtische oder kirchliche Einrichtungen im Rücken die Unterstützung und Fürsprache des Bürgermeisters oder Pfarrers genießen, steht die Leitung des Schneckenhauses Frau Sandra Roth der Behörde allein gegenüber! Nein, nicht ganz allein, denn die Elternschaft des Schneckenhauses steht voll und ganz hinter Frau Roth! Nachdem beim Amt Beschwerden über das Schneckenhaus eingegangen waren und das Jugendamt dem pflichtbewusst nachging, informierte Frau Roth den Elternbeirat umgehend und in aller Ausführlichkeit.

Wir waren konsterniert über die haltlosen Vorwürfe, die für uns in keinster Weise nachvollziehbar waren. Daraufhin hat der Elternbeirat das Gespräch mit den verantwortlichen Mitarbeitern im Jugendamt gesucht, um Eindrücke und Erfahrungen aktiver Schneckenhaus Eltern darzustellen: Das Schneckenhaus ist ein geliebtes zweites Zuhause für unsere Kinder! Auch dies war erfolglos.

Frau Roths Umgang mit den Kindern ist liebevoll und einzigartig. Und wir alle sind dankbar, dass sich unsere Kinder hier so wohl und geborgen fühlen. Leider hat die Behörde auch uns Eltern in einem Gespräch zu verstehen gegeben, dass die Meinung der eigentlich betroffenen Eltern der „gefährdeten Kindern“ nicht gefragt ist. Im Gegenteil, wir hatten sogar den Eindruck, dass die Meinung der Eltern nicht wirklich interessiert. Und es zählte auch nicht, dass es dabei ja um unsere Kinder geht!

Die Daumenschrauben für die KiTa wurden kontinuierlich fester angezogen! In der Not hat sich der Elternbeirat hilflesuchend sogar an Landrat und Oberbürgermeister gewandt, leider vergebens!

Die Leitung des Schneckenhauses, Frau Roth fühlt sich alleine gelassen und kann dem dauernden Druck nicht mehr standhalten. Das Schneckenhaus wird zum 31.12.2018 schließen. In anderen Kindertagesstätten würde es man wohl als Glücksfall bezeichnen, wenn eine KiTa Leitung und der Elternbeirat zu einander stehen. Anders im Fall des Schneckenhauses, da wird die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Elternbeirat und Leitung seitens der Behörde als „geradezu verdächtig“ dargestellt. Das Schneckenhaus ist der wahrgewordene Traum von Frau Roth, ihr „Baby“ für das sie alles getan und sich aufgeopfert hat. Aber jeder Mensch hat seine Grenzen und Frau Roth stößt an ihre.

Frau Roth verkündete am 18.10.2018 am Elternabend den anwesenden Eltern unter Tränen ihre Entscheidung: „Gesundheitliche Gründe und zunehmend eskalierende Differenzen mit der Aufsichtsbehörde bei Fragen der Ausgestaltung der Betreuungsleistung, die auch starke gesundheitliche Auswirkungen auf mich haben, zwingen mich zu diesem Entschluss.“

Es war ein Schock für uns alle! Es ist traurig, dass in Forchheim eine KiTa, die mit kleinen Gruppen, einer einzigartig familiären Atmosphäre, unglaublich viel Engagement des Personals und für Eltern so wichtiger Flexibilität keine echte Chance bekommt und ein Mensch dabei mürbe und krank gemacht wird.

Wir, die Eltern des Schneckenhauses, möchten Sandra Roth Danke sagen! Danke für die unglaublich schöne Zeit, die unsere Kinder im Schneckenhauses haben durften! Wir wünschen Frau Roth alles Gute für die Zukunft und vor allem eine hoffentlich vollständige Genesung!

Wir Eltern blicken derzeit in eine ungewisse Zukunft. Jetzt liegt es an der Stadt Forchheim! Nun muss der Oberbürgermeister handeln, um unseren Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz zu erfüllen. Wir hoffen inständig, dass wir und das Wohl unserer Kinder diesmal ernst genommen werden und wir Hilfe erfahren!

Elternbeirat Schneckenhaus